

Nr.: 150-XVI./2020

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	10.06.2020
■ <b>Fachbereich</b>		
■ <b>Verfasser/-in</b>	Willi, Alexander	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Planungs- und Bauausschuss Zentralklinikum Lörrach	öffentlich	23.06.2020

### Tagesordnungspunkt

## Änderungen im Projekt Campus Zentralklinikum und Fortschreibung des Baukostenbudgets

### Beschlussvorschlag

1. In der weiteren Planung wird das auf eine Kapazität von 380kW<sub>th</sub> vergrößerte BHKW berücksichtigt. Die Kosten in der KG400 erhöhen sich um 58.098 EURO netto bzw. 69.136,62 EURO brutto (Stand Juni 2020).
2. Für die 2er und 3er Gruppenaufzüge in den Ver- und Entsorgungskernen Nord, Ost und Süd wird jeweils ein Evakuierungsaufzug in Anlehnung an die Anforderungen an einen Feuerwehraufzug gemäß der Musterhochhausrichtlinie MHHR mit Sichtverbindung ausgeführt. Die Mehrkosten betragen 51.765,00 EUR.
3. Für die Tunnelanbindung Ebene -1 Zentralklinikum – Zentrum für seelische Gesundheit werden die Kosten beiden Gebäuden zu jeweils 50 % zugeordnet. Die durch den Generalplaner ermittelten anteiligen Kosten (50 %) erhöhen das Budget für das ZKL wie folgt:  
Die Kosten erhöhen sich in der KG300 um 192.596,80 EUR und in der KG400 um 18.748,55 EUR.
4. Das Baukostengesamtbudget wird gemäß des BPI Q1/2020 unter zusätzlicher Einberechnung der unter den Punkten 1. bis 3. dargestellten Maßnahmenänderungen in Höhe von 332.247 EURO fortgeschrieben.

## Bezug zum Haushalt

---

Teilhaushalt	1	Finanzen, Zentrales Management & Bildung
Produktgruppe	41.10	Krankenhäuser
Produkt(e)	41.10.01	Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Nachhaltige Sicherung einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung im Landkreis
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Die Meilensteine, die gemäß dem ZKL-Projektzeitplan für das Jahr 2020 vorgesehen sind, werden sach- und zeitgerecht erreicht.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		
<hr/>		
■ <b>Klimawirkung:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Im Projekt Campus Zentralklinikum stehen Entscheidungen zu nachstehenden Änderungen an:

#### **1. Wärmeversorgung BHKW**

Zur Wärmeversorgung des Campus Zentralklinikum Lörrach wurde in der Entwurfsplanung ein Block-Heiz-Kraftwerk als eine Teilanlage eines Anlagenverbundes vorgesehen. Bei der Dimensionierung dieser Anlage wurde ein sinnvoller Kompromiss zwischen technischen Anforderungen hinsichtlich Funktionalität, Betriebssicherheit und ökonomischen Anforderungen unter Berücksichtigung von Investitions- und Betriebskosten sowie Förderfähigkeit eingegangen. In der Kostenschätzung wurde das BHKW in der KG 400 mit 230.000 EUR (netto) berücksichtigt.

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde auch das Energiekonzept unter Berücksichtigung der detaillierten Anforderungen der Campus Liegenschaften verfeinert. Globale Ziele eines modernen Energieversorgungskonzeptes sind immer auch die Nutzung von Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen. Mit Hilfe dieser Technologien lassen sich Wärme und Strom ökologisch und ökonomisch optimiert erzeugen. Bei detaillierter Betrachtung des BHKW ergab sich ein Optimierungspotential hinsichtlich der zu installierenden Leistung. Durch eine Erhöhung der Kapazität um ca. 50% auf 380kW<sub>th</sub> lassen sich die Anteile an thermischer und elektrischer Arbeit im kostentechnisch optimierten wärmegeführten Betrieb deutlich steigern. Der Mehrinvestition in Höhe von 58.098 EUR und der damit einhergehenden Erhöhung der Betriebskosten um ca. 44.500 EUR p.a. stehen Erträge durch Eigenstromverbrauch in Höhe von ca. 70.000 EUR p.a. (alle Beträge netto) gegenüber. Die Amortisationszeit beträgt demnach 2.3 Jahre.

Die Projektleitung empfiehlt, das größere BHKW in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Die Kosten in der KG 400 erhöhen sich um 58.098 EURO netto bzw. 69.136,62 EURO brutto (Stand Juni 2020).

#### **2. Evakuierungsaufzüge**

Bei der Erarbeitung der Genehmigungsplanung aus der Entwurfsplanung wurden die Brandschutzdienststelle und das Baurechtsamt der Stadt Lörrach durch den unabhängigen Prüfingenieur für Brandschutz Prof. Dr.-Ing. Geburtig begleitet.

Für das organisatorische und bauliche Brandschutzkonzept wurde von der Brandschutzdienststelle für die 2er und 3er Gruppenaufzüge in den Ver- und Entsorgungskernen Nord, Ost und Süd jeweils ein Evakuierungsaufzug in Anlehnung an die Anforderungen an einen Feuerwehraufzug gemäß der Musterhochhausrichtlinie MHHR mit Sichtverbindung gefordert. Dazu müssen die Fahrkorbtüren und die Fahrschachttüren in allen Ebenen mit einer entsprechenden Verglasung ausgeführt werden. Die Mehrkosten in der KG betragen 51.765,00 EUR. Die Anforderung wurde von allen Beteiligten konsentiert.

Die Projektleitung empfiehlt die Umsetzung der Anforderung.

### **3. Anbindung Zentralklinikum – Zentrum für seelische Gesundheit in der Ebene 1**

Gemäß Festlegung des Bauherrn vom 23.04.2020 werden die Kosten für die Tunnelanbindung Ebene - 1 des ZSG zum ZKL beiden Gebäuden zu jeweils 50 % angerechnet. Stand Kostenberechnung ZKL vom Juni 2019 wurden die Kosten der Tunnelverbindung Ebene -1 zu 100% dem ZsG zugeordnet, in der Kostenberechnung wurden entsprechend keine Kosten für den Tunnel eingestellt.

Die anteiligen Kosten (50 %) werden gemäß der Festlegung vom 23.04.2020 durch den Generalplaner ermittelt und das Budget für das ZKL entsprechend erhöht. Das Budget des ZsG wird um den gleichen Betrag gemindert.

Dem ZsG werden die Kosten für die Erstellung der Anbindung in der Ebene -1 über die Dienstleitung mit dem Investitionskostenanteil über 25 Jahre abgeschrieben nachberechnet.

Die Projektleitung empfiehlt die o.a. Kostenzuordnung. Die Kosten erhöhen sich in der KG300 um 192.596,80 EUR und in der KG400 um 18.748,55 EUR.

### **4. Fortschreibung des Baukostengesamtbudgets im Zusammenhang mit den unter den Punkten 1. bis 3. dargestellten Maßnahmenänderungen**

Das Baukostengesamtbudget wird einschließlich BPI Q1/2020 unter Einberechnung der unter den Punkten 1. bis 3. dargestellten Maßnahmenänderungen um 332.247 EURO fortgeschrieben.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I